

# Westwärts





T | Simon Engert

*Bei einer Reise durch Devon und Cornwall kann man nicht nur Englands kitschig-schönste Ecken erkunden, sondern auch großartige Küstengolfplätze entdecken – wie Westward Ho!, Englands einzigen Golfplatz mit Ausrufezeichen*



Links-Land: Das sechste Fairway von Royal North Devon

**E**s ist Turniersamstag in Westward Ho!, einem kleinem Badeort im Südwesten Englands mit gut 8.000 Einwohnern. Das Ausrufezeichen ist übrigens kein Tippfehler, sondern Teil der offiziellen Schreibweise: Außer Westward Ho! kann nur Saint-Louis-du Ha Ha! in Kanada mit dieser Eigenart aufwarten. Eine Vierergruppe am ersten Abschlag im Royal North Devon GC wartet darauf, abschlagen zu können. Doch das geht nicht. Zehn Schafe stehen grasend etwa 20 Meter vor der Tee-Box und machen keine Anstalten, weiter zu ziehen. Also ist Warten angesagt, zwei der Männer spielen mit ihren Hunden, die sie an ihre Golf-Bags angeleint haben. Es vergehen gut zehn Minuten, die Schafe sind immer noch da, aber Hektik kommt keine auf. Weder bei den Schafen, noch bei den Spielern. Hier, im ältesten Golfclub Englands, von Kennern kurz Westward Ho! genannt, stört sich niemand an Schafen, die im Weg stehen, oder vierbeinigen Begleitern auf der Runde. Gelassenheit ist oberstes Gebot. Und irgendwann verdrücken sich die Schafe dann doch, der Männervierer kann auf die Runde gehen.

Der Royal North Devon Golf Club wurde 1864, also vor mehr als 150 Jahren gegründet. Er ist einer von 19 Clubs in England, die von Mitgliedern des britischen Königshauses geadelt wurden, der junge Edward VII., Prinz von Wales, verlieh dem Club sein royales Attribut. In England ist er unter Golfern eine bekannte Größe, nicht nur Traditionalisten schnalzen mit der Zunge, wenn von »RND« die Rede ist. Anders sieht es bei Golftouristen vom Festland aus. Kaum jemand bringt Englands Atlantikküste mit erstklassigem Links-Golf in Verbindung. Schottland und Irland, klar. Aber Devon? Oder Cornwall? Dabei bietet der Westen des Königreichs mit rund 40 Links-, Parkland- und Inland-Courses eine Fülle an Plätzen, darunter einige Hochkaräter internationalen Zuschnitts, wie etwa jene fünf, die wir als Ziel ausgesucht haben.

Unsere Reise beginnt in London-Heathrow und damit 220 Kilometer vom ersten Ziel entfernt. Die erste Strecke ist zwar lang und ein wenig nervenaufreibend, denn Englands

Autobahnen und Landstraßen machen nur halb so viel Spaß wie die deutschen. Aber die Strapazen lohnen sich.

Ankunft am ersten von fünf Golfclubs der fünftägigen Rundreise – und schon scheinen die drei Stunden im Auto vergessen. Burnham & Berrow liegt unscheinbar am Ende eines Wohngebiets, die schlichten Häuschen mit dem bescheidenen Parkplatz haben den Charme eines Handwerkerhinterhofs. Doch so ist Golf in England, der King ist der Golfplatz: Zwischen Pro-Shop, Clubterrasse und erstem Abschlag liegen keine 20 Meter Fußweg. 1890 gegründet, historisch und doch irgendwie modern.

Den ersten Drive auf das enge Fairway zwischen zwei meterhohe Dünen zu platzieren, ist wohl einer der schwierigsten Schläge auf der Runde. Schließlich wird man von den Members auf der Terrasse neugierig beäugt. Doch dann ist Burnham & Berrow einfach nur reinster Links-Golf-Genuss. Nacheinander legten Herbert Fowler, Harry Colt und Alister MacKenzie Hand an und schufen knapp 6.700 Yards voller blinder Abschläge, schier endloser Dünen, welliger Fairways und klassischem Links-Routing – nine out, nine in. Der Club hatte als ersten Pro keinen Geringeren als den späteren fünffachen Open-Sieger John Henry Taylor, nahezu jedes bedeutende Amateurtournament Großbritanniens wurde hier schon gespielt.

Der äußerst umtriebige Colt war es auch, der dem Trevose Golf & Country Club sein Gesicht gab. Zwischen Burnham & Berrow südwestlich von Bristol und Trevose an der Westspitze der britischen Insel liegen abermals 220 Kilometer. Doch weitestgehend abseits der Autobahn. Hat man das Privileg, Beifahrer zu sein, machen die Strecken durch das ländliche Cornwall wirklich Spaß. Wunderschöne Ausblicke auf Felder, Wälder und kleine Ortschaften – eine Reise durch das Land, das Millionen Deutsche am Sonntagabend im ZDF bereisen, wenn wieder eine von Rosamunde Pilchers zahlreichen Landadel-Schnulzen läuft. Doch sitzt man hinterm Steuer, können Linksverkehr und so enge Straßen, dass jeder Gegenverkehr für erhöhten Pulsschlag sorgt, durchaus anstrengend werden. Unser Tipp: eher einen kleineren Mietwagen buchen.





Das Clubhaus der 36-Löcher-Anlage des Saunton Golf Club



Fangfrisch: Austerplatte




Naturwunder: die Klippenformation Bedruthan Steps



Malerisch: das Künstlerstädtchen St Ives





Mit tosender Kulisse: das vierte Grün in Trevose

Wie am Tag zuvor scheint das Wetter auch im Trevose Golf & Country Club nur das Beste zu wollen. Was stundenlang nach Platzregen aussah, verwandelt sich fünf Minuten vor der Tee-Time in nahezu wolkenfreien Sonnenschein. Das klare Licht eröffnet beeindruckende Blicke auf den Atlantik, aus dem ein Felsmassiv herausragt, das dem Platz seinen Namen gab – der Trevose Head. Nach nur wenigen Löchern puttet man einen Steinwurf entfernt von Surfern, die auf den tosenden Wellen des Atlantiks tanzen. Harte Fairways und Dünen, hoch wie mehrstöckige Häuser, prägen den Platz. Weht lediglich eine kleine Brise, bekommt der Spieler auf den Löchern landeinwärts einige Chancen, gut zu scoren. An langen Sommertagen kann man hier noch um 17 Uhr auf die Runde gehen und im Anschluss vom erhöhten Clubhaus oder der Terrasse einer der zahlreichen Fairway-Lodges zusehen, wie der Ozean die rote Sonne verschluckt.

Unweit von Trevose liegt das pulsierende Fischerörtchen Padstow, das sowohl Zuschauern der Rosamunde-Pilcher-Reihe als auch Gourmets ein Begriff sein dürfte. Denn Priedeaux Place, ein immer noch bewohntes Herrenhaus aus dem 16. Jahrhundert in einem Vorort von Padstow, ist einer der bekanntesten Drehorte der Pilcher-Verfilmungen. Gastronomisch regiert wird Padstow von Rick Stein, der TV-Koch betreibt dort mittlerweile vier Restaurants und lockt mit seinem Seafood und klassischen Fish & Chips Unmengen an Touristen und Feinschmecker in den Hafen. Nicht umsonst lautet der Spitzname des Örtchens auch »Padstein«.

Doch nicht nur wegen Rick Stein hat sich die Region zu einem Anlaufpunkt für Gourmets entwickelt. Auch Jamie Oliver hat einige Meilen weiter südlich ein Lokal. »Fifteen« heißt das In-Restaurant, das an einer Klippe hoch über der Water-

gate Bay zwischen Padstow und Newquay thront. Die Speisekarte ist italienisch-mediterran, die Gerichte ebenso erstklassig wie mittags der Ausblick auf die zahlreichen Surfer, die den breiten Strand bevölkern und sich ins oft eiskalte Wasser des Atlantiks stürzen.

Gegenüber von Padstow auf der anderen Seite der Bucht findet man das nächste Highlight: den St Enodoc Golf Club. Die ersten Bahnen des James-Braid-Designs zeigen schnell das Niveau auf, das der Church Course 18 Löcher lang hält. Kaum ein einziges schwaches Loch offenbart der Club, dessen Gründung ebenfalls vor 1900 datiert. Probleme bei schrägem Stand sollte man hier nicht haben, denn die welligen Fairways verlaufen fast durchgängig über hügeliges Terrain. Tiefe Pottbunker verschlucken jede unpräzise oder zu kurze Annäherung auf die erhöhten, abfallenden Grüns. Aber der Hammer wartet auf Bahn sechs. Der Schlag zum Grün wird von einem gewaltigen Dünenkegel erschwert, an dessen Frontseite sich der höchste Bunker Europas befindet. In der Grube namens »Himalaya« ließe sich glatt ein Reihenhäuschen verstecken, wer seinen Abschlag rechts platziert, steht vor diesem Monster, das jeden Blick auf das Grün unmöglich macht. Und dieses ist wie seine 17 Verwandten in St Enodoc in makellosem Zustand und herausfordernd schnell.

Es ist nicht der einzige blinde Schlag auf der Runde. Von einigen Tees aus versperren Dünenhügel die Sicht auf das Fairway, aber wenn man es schafft, den Drive in Richtung der Marker zu platzieren, kann man den anspruchsvollen Platz richtig genießen. Wie es sich für einen großen Golfplatz gehört, sind die Schluslöcher herausragend, auch aufgrund der herrlichen Ausblicke auf das Meer, den Fluss Camel und die Idylle des Fischerdörfchen Padstow, wie etwa an Bahn 16, ei-





nem langen Par 5 bergauf, direkt an der Küste entlang. Auch dort begegnet man immer wieder Spaziergängern, die durch die Dünen in Richtung Küste spazieren. Der Golfplatz ist hier – wie schon vor hundert Jahren – kein exklusiver Ort.

Bestes Beispiel für unbeschwertes und selbstverständliches Miteinander von Golfern und Nichtgolfern ist der eingangs erwähnte Royal North Devon Golf Club, auch »St Andrews des Südens« genannt. Hier sind Hunde auf der Runde ebenso normal wie die Schafherden, die auf dem Gelände ihrer Tätigkeit als vierbeinige Greenkeeper nachgehen. Turbulent wird es an Sommerwochenenden, wenn Sonnenhungrige, Strandspaziergänger und Surfer an den »Public Beach« strömen. Dann schlägt man an Bahn drei in Strandnähe neben parkenden Autos oder Menschen in Campingstühlen ab. Da große Dünen fehlen und das Gelände weitgehend flach ist, erschließt sich die Schwierigkeit dieses Links-Courses erst beim Spiel. Optisch mag der älteste Links-Platz Englands nicht mit seinen Verwandten in Padstow mithalten, aber an designtechnischer Raffinesse fehlt es dem Urgestein keineswegs. Ähnlich wie in St Andrews ist die Bebunkerung des Platzes großartig. Wie trefflich die Hindernisse gesetzt sind, erkennt man meist erst dann, wenn der Ball in den Sandgruben mit den Pallisadenwänden liegt.

Auf dem Weg zum fünften Platz am fünften Tag wird einem auf einmal schlagartig klar, welche Bedeutung der Golfstrom für den Süden der britischen Insel hat. Zwischen saftigen Wiesen und hoch wuchernden Hecken haben vor allem die tropischen Gärten Cornwalls Berühmtheit erlangt, die durch ihre Vielfalt und Blüte in England eher fehl am Platz wirken. Auch Tee wird hier angebaut. Ein Nachfahre des weltbekannten Earl Grey betreibt in Tregothnan die einzige Tee-

# MATRIX GOLF REISEN

präsentiert die schönsten Golfreisen



## FLOODLIGHT

THE FIRST AND ONLY  
LIGHTED GOLF  
COURSE IN EUROPE

### Regnum Carya Golf & Spa Resort

Das Luxushotel mit exquisitem privaten Sandstrand und stylischen Unterkünften bietet zahlreiche Neuheiten in der Region: Der Golfclub Carya ist mit seinem 18-Loch Golfplatz in Europa die einzige Anlage mit Flutlicht.

Ein weiteres Glanzstück für Golfer ist der zweite hoteleigene 27-Loch Golfplatz, designt vom nordirischen Profigolfer David Feherty, ist bis heute eine der anspruchsvollsten Plätze der Region. Golfer können sich hier drei variationsreichen Spielkombinationen hingeben.

### Herbst und Winter Specials 2015 / 2016

**Preise sind inklusive:** 7 Übernachtungen im Doppelzimmer / Luxury Golf Zimmer, All Inclusive Verpflegung, Privattransfer Flughafen – Hotel – Flughafen, Greenfees auf den Golfplätzen, tägliche Privatshuttle Service zu den Golfplätzen, deutschsprachige Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

| Reisetermine Herbst und Winter | <sup>1</sup> inkl. 4 Greenfees<br>pro Person im DZ | <sup>2</sup> inkl. 5 Greenfees<br>pro Person im DZ | EZ- Zuschlag<br>pro Wo |
|--------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------|------------------------|
| 01.09.2015 - 30.09.2015        | 1.540,-€                                           | 1.619,-€                                           | 365,-€                 |
| 01.10.2015 - 31.10.2015        | 1.415,-€                                           | 1.515,-€                                           | 295,-€                 |
| 01.11.2015 - 22.11.2015        | 1.329,-€                                           | 1.429,-€                                           | 295,-€                 |
| 23.11.2015 - 16.02.2016*       | 1.015,-€                                           | 1.085,-€                                           | 295,-€                 |

<sup>1</sup>inkl. 4 Greenfees: 2 x GC Carya & 2 GC National oder  
1 x GC Carya & 1 x GC National & 1 x GC Antalya Pasha & 1 x GC Antalya PGA Sultan

<sup>2</sup>inkl. 5 Greenfees: 3 x GC Carya & 2 GC National oder  
2 x GC Carya & 1 x GC National & 1 x GC Antalya Pasha & 1 x GC Antalya PGA Sultan

Flüge und Beförderung des Golfgepäckes sind nicht inklusive, diese bieten wir Ihnen zu tagesaktuellen Preisen an.  
Gruppenmässigung: Ab 8 Personen, eine Person kostenlos - ohne Flug.  
\*Silvestergala Zuschlag 90,- € (obligatorisch)



## Fordern Sie unseren aktuellen Golfreisenkatalog an!

Türkei • Portugal • Spanien  
Griechenland • Bulgarien

*Wir freuen uns auf Sie!*

Telefon: +49 (0)761 70839985 • Telefax: +49 (0)761 70839986



E-Mail: [info@matrixgolfreisen.de](mailto:info@matrixgolfreisen.de)



[www.matrixgolfreisen.de](http://www.matrixgolfreisen.de)





Pilcher-Kulisse: der Fischerort Padstow



Magische Ruine: Tintagel Castle



**Tintagel Castle:** Die Burg an der Klippe stammt aus dem 7. Jahrhundert und überwacht goldgelbe Sandstrände. Der Blick von den Ruinen ist umwerfend.

**Padstow:** Seafood in einem von Rick Steins Restaurants oder ein Cornish Lager in einem der urigen Pubs – das beliebte Fischerdörfchen ist nicht nur für Rosamunde-Pilcher-Fans ein Muss.

**Eden Project:** Unter zwei gigantischen, durchsichtigen Kuppeln wachsen in einer ehemaligen Lehmgrube mehr als 100.000 verschiedene Pflanzen-Arten.

**Exmoor National Park:** Sehr empfehlenswerter Abstecher auf dem Weg von Burnham nach Westen. Mit herrlichen Küstenstraßen und idyllischen Örtchen wie aus dem (englischen) Bilderbuch.

**Newquay Beach:** Breite Sandstrände vor hohen Klippen – die Atlantikküste Cornwalls ist bei Surfern und Sonnenbaddenden gleichermaßen beliebt!



Publikumsmagnet: der Botanische Garten Eden Project

plantage der Inseln. Die feuchte Luft der Atlantikküste sei nahezu genauso geeignet zur Teepflanzung wie die Berghänge im Himalaya.

Am Ende der Autofahrt durch das pittoreske Pilcher-Land wartet noch der Club, in dem der damals 17-jährige Sergio Garcia 1997 die British Boys Championship gewann. Saunton liegt nur einen Katzensprung von Westward Ho! entfernt – auf der anderen Seite von Barnstaple – und beheimatet mit dem West und dem East Course zwei nahezu gleichwertige Spitzenplätze. Wir haben den East Course gespielt, über den Sir Nick Faldo einmal sagte: »Läge der Platz an der Küste in Lancashire oder Kent, wäre dort bereits eine Open ausgetragen worden.« In jedem Fall ist der 1897 eröffnete East Course ein gigantisch guter Links-Platz. Nur das Meer fehlt. Es ist nur wenige Meter entfernt, aber es bleibt hinter den überwältigenden Dünen versteckt. Nicht nur vom Tee muss man mehrfach sehr präzise sein, auch bei Annäherungen auf die hoch gelagerten Grüns, die stark abfallen, sollte man Präzision an den Tag legen. Auch am letzten Tag der Reise zeigt sich Cornwall von seiner sonnigen Seite – und mit einem Birdie unseres Spielpartners Ted geht die Rundreise durch den Westen Englands zu Ende. □





## 1 | Trevose Golf & Country Club

Der Platz entstammt der Feder von Harry Colt, er schuf aus dem Stück Land an der Nordküste Cornwalls einen klassischen Links: neun Löcher weg vom Clubhaus zum Meer hinunter, neun wieder landeinwärts zurück. Trevose hat alles zu bieten, was das Herz des Links-Golfers begehrt. Wer auf dem vierten Grün in Richtung Meer schaut, der kann bei gutem Wetter einen Blick auf die traumhafte Küste und den aus dem Atlantik ragenden Felsen Trevose Head erhaschen, der dem Club seinen Namen gab. Bei gutem Wetter ist der Platz von den Normalabschlägen nicht sonderlich schwer. Die Fairways sind relativ breit, und das Rough ist kurz gehalten, um ein Wiederfinden der Bälle zu ermöglichen. Kommt der Wind ins Spiel, sind vor allem die Front-Nine zum Meer hin anspruchsvoll. Dafür wird man auf den zweiten Neun landeinwärts bei gutem Spiel mit fairen Chancen, ordentlich zu scoren, entschädigt. Rund um das Clubhaus findet man zahlreiche Fairway-Lodges, die einem spektakuläre Ausblicke auf Platz und Umgebung ermöglichen.

# GOLFFÜHRER <sup>2015</sup>/<sub>2016</sub>



Offizieller Golfführer des DGV! Über 1.000 Seiten  
Preis: € 29,90. Zu bestellen unter:  
[www.koellen-golf.de](http://www.koellen-golf.de)

Wie kein anderes Golfbuch vereint der offizielle Golfführer des Deutschen Golf Verbandes (DGV) aus dem Köllen-Verlag informative redaktionelle Inhalte zu Golfsport und Reisen in Deutschland, die wichtigsten Clubdaten aller deutschen Golfanlagen, aktuell recherchiert, mit den Vorteilen eines Greenfee-Gutscheinbuches.

## Deutsche Top-Anlagen unterstützen Greenfee-Aktion

Mit 204 Partner-Anlagen ist der offizielle DGV-Golfführer für Deutschland führend, was die Zahl der an der Greenfee-Aktion teilnehmenden Golfclubs in Deutschland betrifft. Auf über 25% aller deutschen Golfanlagen spielt man 15 Monate lang, bis 31. Mai 2016, zu reduziertem Greenfee, darunter bundesweit Top-Golfplätze wie der Golfclub Starnberg, der Golfclub Rheine/Mesum, der Golf- & Country der Club Fleesensee, der Golfclub Weimarer Land, Bad Griesbach, Schloss Egming, Bergisch Land, Bad Neuenahr uvm. Viele der insgesamt 320 Gutscheine sind dabei 2:1-Voucher, aber auch Einzelspieler können von den Vorteilen profitieren. Die große Landkarte im Innenteil gibt zudem einen schnellen Überblick über die Golflandschaft und die an der Greenfee-Aktion teilnehmenden Anlagen. Zum Einlösen am Counter der Golfanlage reicht die Vorlage der bewährten KöllenCard aus dem Buch in Kombination mit dem Voucher.

Neu in diesem Jahr ist die Kennzeichnung der Golfanlagen, die in 2015 Austragungsort des Mercedes-Benz After Work Golf Cup sind. Die beliebte 9-Löcher-Turnierserie wird inzwischen auf über 280 deutschen Golfanlagen ausgetragen – mit insgesamt rund 3.000 Turnieren und voraussichtlich über 70.000 Turnirrunden!



**Köllen Druck + Verlag GmbH**

Ernst-Robert-Curtius-Straße 14 | 53117 Bonn | Tel.: +49 228 98982-80 | Fax: +49 228 98982-99 | [golf@koellen.de](mailto:golf@koellen.de) | [www.koellen-golf.de](http://www.koellen-golf.de)





## 2 | Saunton Golf Club (East Course)

Der Saunton Golf Club, der zu seiner Gründungszeit noch das örtliche Postbüro beherbergte, besitzt mit West und East Course zwei gleichwertig großartige Plätze. Der East gilt als das bessere der beiden erstklassigen Layouts, hier legte Herbert Fowler beim Design Hand an. Die riesigen Dünen prägen den Platz, der durch zahlreiche versteckte Burns, also schmale Bachläufe, und Pottbunker nicht einfach zu spielen ist. Auf der Runde schlängelt man sich zwischen den gewaltigen Dünen hindurch, die Fairways verlaufen oft wie Tunnel durch die Erhebungen und geben jedem Loch seinen eigenen Charakter. Oft ist kluge Schlägerwahl vonnöten, will man die erhöhten und stark verteidigten Grüns attackieren. Kommt der Wind ins Spiel, zieht sich Saunton in die Länge und fordert dem Spieler alles ab.





### 3 | St Enodoc Golf Club (Church Course)

Der Austragungsort zahlreicher hochklassiger Amateurtourniere zeigt schon gleich zu Beginn, was den Golfer erwartet. Hügeliges, teilweise bergiges Gelände mit teils blinden Abschlägen, extrem undulierten Fairways und meterhohen Dünen weit und breit. Der 1890 von James Braid entworfene Church Course besitzt kaum ein schwaches Loch. Und taucht nach den ersten Löchern das erste Mal auf der Runde das Meer auf, ist der Genuss perfekt. Auf Bahn sechs lauert einer der außergewöhnlichsten Bunker Europas – mit über 20 Metern Höhe trägt er nicht zu Unrecht den Namen »Himalaya« – und fordert dem Golfer alles an taktischer Raffinesse ab. Die schnellen und abfallenden Grüns sind wie der gesamte Platz in beeindruckendem Zustand. Die dichter bewachsenen Bahnen im Mittelteil, vor allem die zwei von künstlichen Wasserhindernissen verteidigten Par-3-Löcher, haben Parkland-Charakter und geben dem Platz ein eigenwilliges Profil. Ein großartiger Golfplatz mit bestechender Kulisse.







#### 4 | Burnham & Berrow Golf Club

Mehr Links-Golf geht kaum. An der Westküste Cornwalls etwa 55 Kilometer südwestlich von Bristol gelegen, zählt der Burnham & Berrow Golf Club zu den Golf-Highlights im Südwesten Englands. Die Gründung datiert ins Jahr 1890, und allein die Namen der Designer, die nach und nach Hand anlegten, sprechen für sich. Herbert Fowler, Harry Colt und später Alister MacKenzie formten das bis heute ziemlich unveränderte Layout. Die Abschläge, die nicht blind über Marker gezielt werden müssen, lassen sich an einer Hand abzählen. Meterhohe Dünen, von wildem Rough und Büschen bewachsen, prägen das Links-Land. Während Spaziergänger die Trampelpfade Richtung Strand suchen, bewältigt der Golfer von erhöhten Abschlägen über wellige, harte Fairways in Richtung der abfallenden und von tiefen Bunkern exzellent verteidigten Grüns, ordentlich Höhenmeter. Hat man Glück, und das Wetter Cornwalls zeigt sich von seiner schönen Seite, kann man einen perfekten Golftag genießen. Frischt der Wind jedoch auf, werden die knapp 6.700 Yards zum echten Härtetest.



#### 5 | Royal North Devon Golf Club

Auf dem ältesten Links-Course Englands scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. 1864 gegründet, hat sich Westward Ho! in den über 150 Jahren seines Bestehens nur wenig verändert. Wer zwischen Schafherden, Strandbesuchern und Spaziergängern spielt, spürt die Herkunft des Golfsports. Der Bahnverlauf ist so gewählt, wie es das Gelände vorgibt. Zwar gibt es – bis auf wenige Löcher direkt am Meer – keine großen Dünen, einfach spielt sich der historische Kurs auf dem offenen Gelände jedoch nicht. Wind weht hier immer, Rough und versteckte Bunker verlangen Präzision und Mut vom Tee. Die Front-Nine in Strandnähe sind samt Meerblick, Surfern, Autos in Wurfweite, hügeligen Fairways und hölzernen Bunkerwänden Extraklasse.



## Der GOLF JOURNAL-Platztest

Alle Platzdaten – Länge, Course-Rating- und Slope- bzw. SSS-Werte – beziehen sich immer auf die Abschläge Gelb und Rot (oder auf die entsprechenden Tees bei anderer Farbgebung, wie etwa in den USA). Der Maximalwert für GJ-Score beträgt 100 Punkte, die Höchstwerte für die einzelnen Kriterien stehen rechts in der Tabelle. Mit GJ-Index wird das Preis-Leistungs-Verhältnis ausgedrückt: 1,0 bedeutet angemessen; je höher dieser Wert über dieser Marke liegt, desto mehr bekommt der Golfer für sein Geld.



### 1 | Treose Golf & Country Club

|                                    |          |         |
|------------------------------------|----------|---------|
| <b>GJ-SCORE</b><br><b>73</b>       | ANSPRUCH | 17   24 |
|                                    | ZUSTAND  | 10   12 |
| <b>GJ-INDEX</b><br><b>1,02 (-)</b> | DESIGN   | 19   24 |
|                                    | KULISSE  | 17   20 |
|                                    | SERVICE  | 9   15  |
|                                    | BONUS    | 1   5   |

Constantine Bay, Padstow, PL28 8JB  
Tel. 018 41/52 02 08, treose-gc.co.uk  
**18 Löcher, 6.187/5.819 Yards (H/D)**  
**Par 71/73, SSS 69/75**  
**Greenfee: 70 Pfund**



### 2 | Sauntton Golf Club (East Course)

|                                       |          |         |
|---------------------------------------|----------|---------|
| <b>GJ-SCORE</b><br><b>81</b>          | ANSPRUCH | 22   24 |
|                                       | ZUSTAND  | 10   12 |
| <b>GJ-INDEX</b><br><b>1,09 (1,95)</b> | DESIGN   | 23   24 |
|                                       | KULISSE  | 15   20 |
|                                       | SERVICE  | 9   15  |
|                                       | BONUS    | 2   5   |

Nr Braunton, North Devon, EX33 1LG  
Tel. 012 71/81 24 36, sauntongolf.co.uk  
**18 Löcher, 6.427/5.960 Yards (H/D)**  
**Par 71/74, SSS 71/76**  
**Greenfee: 80 Pfund (Twilight: 45 Pfund)**



### 3 | St Enodoc Golf Club (Church Course)

|                                    |          |         |
|------------------------------------|----------|---------|
| <b>GJ-SCORE</b><br><b>83</b>       | ANSPRUCH | 21   24 |
|                                    | ZUSTAND  | 12   12 |
| <b>GJ-INDEX</b><br><b>1,17 (-)</b> | DESIGN   | 23   24 |
|                                    | KULISSE  | 17   20 |
|                                    | SERVICE  | 8   15  |
|                                    | BONUS    | 2   5   |

Rock, Wadebridge, PL27 6LD  
Tel. 012 08/86 32 16, st-enodoc.co.uk  
**18 Löcher, 6.109/5.718 Yards (H/D)**  
**Par 69/73, SSS 71/75**  
**Greenfee: 75 Pfund, Sa/So 85 Pfund**



### 4 | Burnham & Berrow Golf Club

|                                    |          |         |
|------------------------------------|----------|---------|
| <b>GJ-SCORE</b><br><b>78</b>       | ANSPRUCH | 20   24 |
|                                    | ZUSTAND  | 10   12 |
| <b>GJ-INDEX</b><br><b>0,85 (-)</b> | DESIGN   | 23   24 |
|                                    | KULISSE  | 15   20 |
|                                    | SERVICE  | 8   15  |
|                                    | BONUS    | 2   5   |

St Christophers Way, Burnham-on-Sea, TA8 2PE  
Tel. 012 78/78 57 60, burnhamandberrowgolfclub.co.uk  
**18 Löcher, 6.479/5.768 Yards (H/D)**  
**Par 71/74, SSS 71/73**  
**Greenfee: 85 Pfund, Sa/So 95 Pfund**  
**Hcp-Beschränkung: -22/-30 (H/D)**



### 5 | Royal North Devon Golf Club

|                                       |          |         |
|---------------------------------------|----------|---------|
| <b>GJ-SCORE</b><br><b>75</b>          | ANSPRUCH | 18   24 |
|                                       | ZUSTAND  | 10   12 |
| <b>GJ-INDEX</b><br><b>1,20 (2,39)</b> | DESIGN   | 20   24 |
|                                       | KULISSE  | 15   20 |
|                                       | SERVICE  | 9   15  |
|                                       | BONUS    | 3   5   |

Golf Links Road, Westward Ho!, Bideford, EX39 1HD  
Tel. 012 37/47 38 17, royalthnorthdevongolfclub.co.uk  
**18 Löcher, 6.424/5.703 Yards (H/D)**  
**Par 72/73, SSS 71/75**  
**Greenfee: 60 Pfund, Sa/So 70 Pfund (Twilight: 30 Pfund)**



## TRAVEL



Fischteller à la Rick Stein



Blick aus dem Saunton Sands Hotel



Fairway Lodges am Trevose Golf Club

# GJ-REISEFÜHRER: CORNWALL & DEVON

## HOTELS

Vom Landschloss bis zum einfachen Bed & Breakfast – der Westen Englands hat die ganze Palette an Unterkunftsmöglichkeiten zu bieten. Wer im Urlaub eine Alternative zu der Uniformität großer Hotelketten sucht, dem ist das **Old Custom House** im Herzen Padstows wärmstens zu empfehlen. Direkt am Hafen gelegen und mit Treppen, die gerade einmal schulterbreit sind, versprüht der mittelalterliche Bau typisch englisches Flair, verfügt jedoch über modernes Interieur (ab 99 Pfund, [oldcustomhousepadstow.co.uk](http://oldcustomhousepadstow.co.uk)). Eine ähnliche Anmutung in gehobenerem Ambiente erwartet den Gast im **Royal & Fortescue Hotel**, das im Zentrum von Barnstaple gleichermaßen Ausgangspunkt für Reisen nach North Devon und Saunton sein kann und mit Preisen ab 70 Pfund pro Nacht und Zimmer durchaus erschwinglich ist ([\[tescue\]\(http://tescue\)\). Wer auf den Service eines Hotels weniger Wert legt und die Wege im Linksverkehr Cornwalls ganz besonders kurz halten möchte, kommt am besten im \*\*Trevose Golf & Country Club\*\* \(\[www.trevose-gc.co.uk\]\(http://www.trevose-gc.co.uk\)\) unter. Die Auswahl reicht von kleinen Apartments bis hin zu Fairway-Villen, in denen sich bis zu sechs Personen von anstrengenden Golfunden erholen können. Preiswert, modern und mit dem Golfclub in direkter Nähe ein echter Tipp. Auch das \*\*Saunton Sands Hotel\*\* \(\[www.sauntonsands.co.uk\]\(http://www.sauntonsands.co.uk\)\) punktet mit den zwei Championship-Plätzen in unmittelbarer Nähe und erfüllt zudem alle Ansprüche an ein luxuriöses Stadthotel. Hoch über einem weitläufigen Sandstrand thronend, lassen sich Golf und Entspannung im 4-Sterne-Hotel bestens kombinieren. Zimmer mit Meerblick sind selbstverständlich teurer, doch der Aufpreis lohnt sich.](http://brend-hotels.co.uk/theroyalfor-</a></p></div><div data-bbox=)

## RESTAURANTS

Das Essen, so heißt es, sei in England ja so eine Sache. Cornwall beweist das Gegenteil, denn der Landstrich hat sich über die Jahre zu einer kleinen Gourmet-Destination gemausert. In Padstow kommt man an Rick Stein kaum vorbei, der im Ort vier Restaurants betreibt. **The Seafood Restaurant** ist das älteste der Gruppe, und der Name ist Programm: Hier gibt es frische Meeresfrüchte aus der Region und die berühmten Fish & Chips des TV-Kochs ([rickstein.com](http://rickstein.com)). Der weltweit bekannteste englische Koch hat sich in Newquay nieder gelassen: Jamie Oliver eröffnet dem Gast mit seinem **Fifteen** (Watergate Bay, [fifteencornwall.co.uk](http://fifteencornwall.co.uk)) hoch über dem Beach eine Rundreise durch mediterrane Kochkunst und einzigartige Blicke auf den Atlantik. Auch die Karte des **Constantine** im Clubhaus von Trevose geht weit über Snacks hinaus und über-

zeugt mit täglich wechselnden, sehr leckeren Dinner-Menüs.

## ANREISE/REISEZEIT

Man kann mit dem eigenen Auto durch den Kanaltunnel anreisen oder London bzw. Bristol anfliegen und dort einen Mietwagen nehmen. Bristol liegt näher zur Zielregion, wird aber nur von wenigen Airlines wie etwa British Midland von Deutschland aus direkt angefliegen. Das Autofahren in Cornwall auf den zum Teil abenteuerlich engen Landstraßen ist eine Challenge, daher nicht unbedingt ein großes SUV mieten. Beste Reisezeit ist April bis Oktober.

## GJ-TIPP

Die fünf in dieser Reportage vorgestellten Plätze haben sich unter dem Label »Atlantic Links« zusammengeschlossen und bieten Golf-Packages von zwei bis sieben Nächten an. Nähere Infos unter [atlantic-links.co.uk](http://atlantic-links.co.uk)



Köche in Jamie Olivers »Fifteen«



Das »Seafood Restaurant« des englischen TV-Kochs Rick Stein